

05.05.2021

Kleine Anfrage 5348

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Die CDU-Kontakte des Logistikunternehmens Fiege: In welchem Umfang war die Landesregierung an Maskendeals beteiligt?

Wie in den vergangenen Monaten berichtet worden ist, haben verschiedene Unternehmen ohne eine öffentliche Ausschreibung Schutzmasken an die Bundesregierung und an Landesregierungen verkauft. Dabei wurde in mehreren Fällen Provisionen an Mandatsträger der Unions-Parteien gezahlt.

Laut Medienberichterstattung hat das aus derselben Region wie Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stammende Logistikunternehmen Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG mit dem Verkauf von Schutzmasken an den Bund rund 34 Millionen Euro eingenommen. Das Bundesgesundheitsministerium hat 249 Millionen FFP2-Masken und 315 Millionen OP-Masken zu einem Preis von insgesamt 859 Millionen Euro von dem Münsterländer Logistikunternehmen erworben.¹

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat auch die Landesregierung im Laufe der Corona-Pandemie bei dem Logistikunternehmen Fiege Schutzmasken bestellt? (Bitte um Auflistung der Bestellung nach Produkt, Preis, Bestellmenge und Datum)
2. Wie ist die Landesregierung auf Angebote von Schutzmasken des Logistikunternehmens Fiege aufmerksam geworden?
3. Gab es im Rahmen dieser Maskenbestellung Kommunikation zwischen Mitgliedern der Landesregierung und Bundesgesundheitsminister Jens Spahn?
4. Wurden die Einkäufe der Landesregierung bei Fiege zuvor öffentlich ausgeschrieben?
5. Wurde für die erfolgreiche Vermittlung zwischen dem Logistikunternehmen Fiege und der Landesregierung an Dritte eine Provision gezahlt? (Bitte Umfang darlegen)

Stefan Kämmerling

¹ https://www.zeit.de/politik/deutschland/2021-03/jens-spahn-maskendeal-gesundheitsministerium-logistik-unternehmen-fiege-cdu?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F